

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 280.

Mittwoch den 6. Dezember 1876.

(4464—2)

Nr. 12720.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Präsidialgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 273 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 28. November 1876 auf der zweiten Seite in der dritten Spalte und auf der dritten Seite in der ersten und zweiten Spalte mit der Ueberschrift: „Dopisi“, beginnend mit: „Nobeno leto“ und endend mit: „kandidate“, abgedruckten Correspondenz: „Iz Trsta 25. novembra. (Volitve v tržaški mostni zbor), begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach §§ 300 und 302 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 488 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 273 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 28. Nov. 1876 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Pressegesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. für 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes der beanstandeten Correspondenz veranlaßt.

Laibach am 2. Dezember 1876.

(4320—3)

Nr. 10229.

Verlautbarung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der behufs **Anlegung des neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Podgora** gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbögen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und dem Erhebungsprotokolle vom 26. November l. J. an durch vierzehn Tage in der Gerichtskanzlei zur allgemeinen Einsicht aufliegen.

Für den Fall, daß Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbögen, welche hiergerichts oder am unten angeführten Tage bei dem Leiter der Erhebungen mündlich oder schriftlich angebracht werden können, erhoben werden, wird die Vornahme der weiteren Erhebungen

am 12. Dezember 1876, vormittags 9 Uhr, in Podgora stattfinden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen drei Wochen, vom Tage der Kundmachung dieses Edictes gerechnet, um die Nichtübertragung ansucht.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 23. November 1876.

(4419—3)

Nr. 1570.

Kundmachung.

Bei der gefertigten k. k. Strafhäuserverwaltung findet am

Samstag den 9. Dezember 1876

die Offertverhandlung wegen Beistellung folgender Artikel für Sträflinge statt, und zwar:

- 100 Paar Kuhlederne Schuhe, das Material hiezu im zugeschnittenen Zustande nach dem hier vorliegenden Muster;
- 650 Stück Sohlen und
- 50 „ graue Hallinadecken, à 2 Meter lang, 1.20 Meter breit, circa 2½ Kilogramm schwer.

Die darauf Reflectirenden wollen ihre mit dem 10% Badium belegten und mit 50 kr. Stempel versehenen, gut versiegelten Offerte mit genauer Angabe der Preise vor oder längstens am besagten Tage bis 11 Uhr vormittags an die Strafanstalts-Verwaltung einsenden.

Laibach am 28. November 1876.

k. k. Strafhäuserverwaltung.

Dragič m. p., Director.
Gregorč m. p., Controlor.

A n z e i g e b l a t t.

(4102—2)

Nr. 8398.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Jurkovic von Kerlovo, durch Herrn Dr. Benediktter, die exec. Versteigerung der den Georg und Helena Skender von Petrinja gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Kostel sub tom. I, fol. 50 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

14. Dezember 1876,
die zweite auf den

11. Jänner
und die dritte auf den

14. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee am 13ten October 1876.

(4336—2)

Nr. 20116.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die exec. Versteigerung der dem Anton Strnišča von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 3974 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 51, Ref.-Nr. 45, fol. 203 ad Grundbuch St.

Marein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

13. Dezember 1876,
die zweite auf den

13. Jänner
und die dritte auf den

14. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 28. September 1876.

(4016—2)

Nr. 6937.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach die exec. Versteigerung der dem Herrn Karl v. Buchwald gehörigen, gerichtlich auf 760 fl. geschätzten Realität fol. und Ref.-Nr. 2; Urb.-Nr. 5, fol. 36 und Urb.-Nr. 20½ und 21, fol. 52 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. Dezember 1876,
die zweite auf den

16. Jänner
und die dritte auf den

14. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei, I. Stock, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

werth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai am 26. September 1876.

(4277—3)

Nr. 12963.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird mit Bezug auf das Edict vom 14. Juli 1876, Z. 7867, kund gemacht, daß bei resultatloser zweiter exec. Feilbietung der dem Anton Brožič von Obersemon Nr. 35 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablanitz sub Urb.-Nr. 121 vorkommenden Realität zur dritten auf den

15. Dezember 1876
anberaumten Feilbietung geschritten wird.
k. k. Bezirksgericht Feistritz am 15ten November 1876.

(4201—2)

Nr. 6680.

Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Herrschaft Gottschee sub tom. XXXIV, fol. 34, auf Johann Paulišič aus Brezje vergewährte, gerichtlich auf 300 fl. ö. W. bewertete, in Brezje gelegene Habralityt wird über das unterm 28. September 1876 Z. 6680, gestellte Ansuchen des Josef Simonič aus Weinberg zur Einbringung der Forderung aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 29ten August 1861, Z. 3268, peto. 172 fl. 23¼, kr. ö. W. sammt Anhang am

15. Dezember 1876 und
15. Jänner 1877
um oder über dem Schätzungswert und am

16. Februar 1877
auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 30. October 1876.

(4378—2)

Nr. 24037.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Anhange zum diesgerichtlichen Edict vom 11. Juni 1876, Zahl 9778, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der auf den 11ten November 1876 angeordneten ersten executiven Feilbietung der Realität des Stefan Vočnikar von Studence, Ref.-Nr. 98 ad Herrschaft Görttschach kein Kauflustiger erschienen ist, zur zweiten auf den

13. Dezember 1876
angeordneten Feilbietung obiger Realität mit dem frühern Anhange geschritten.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 13. November 1876.

(3624—2)

Nr. 5273.

Erinnerung

an Josef Rojc, resp. dessen Rechtsnachfolger, unbekanntes Aufenthalts.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Josef Rojc, resp. dessen Rechtsnachfolgern, unbekanntes Aufenthalts, hiermit erinnert:

Es habe Florian Pipan von Planina Nr. 45 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erbschaft der Realitäten ad Gilt Planina sub fol. 54, Ref.-Nr. 629, sub praes. 12. September, Zahl 5273, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

19. Dezember 1876,
früh 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthalts Josef Marc von Planina Nr. 24 als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständig, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 17ten September 1876.

(4424—1) Nr. 9455.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird den Erben der verstorbenen Frau Maria Dedek von Bevce Nr. 21 bekannt gegeben, daß der über die Wechselklage der krainischen Escompte-Gesellschaft gegen Wenzel Dedek und Maria Dedek, resp. deren Erben, peto. 200 fl. erfllossene Zahlungsauftrag vom 25. November 1876, Z. 9455, dem für sie ihres unbekanntes Aufenthaltes wegen bestellten curator ad actum Herrn Dr. Franz Munda, Advocat in Laibach, zugestellt worden ist. Laibach am 25. November 1876.

(4453—1) Nr. 1653.

Dritte exec. Feilbietung.

In der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des hohen Aerrars, gegen Karoline Terelle von Rudolfswerth peto. 23 fl. 38 1/2 kr. hat es bei der mit Bescheid vom 26sten September l. J., Z. 1326, auf den 22. Dezember l. J. mit dem Beginne um 10 Uhr früh anberaumten dritten exec. Feilbietung der Realität Rctf.-Nr. 149 ad Stadt Rudolfswerth sein Verbleiben.

R. l. Kreisgericht Rudolfswerth am 28. November 1876.

(4465—1) Nr. 9487.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird dem unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Petro Branz, Handelsmann aus Görz, bekannt gegeben, daß infolge Ansuchens der Handelsfirma Franz K. Souvan in Laibach, durch Dr. Sajovic, sub praes. 25sten November 1876, Z. 9487, um Anordnung einer Tagsatzung zur Introtulierung der Acten in ihrer Rechtsfache gegen ihn wegen schuldigen 531 fl. 51 kr. sammt Anhang wegen nicht erstatteter Einrede eingebracht habe, die gebetene Tagsatzung auf den 15. Jänner 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und der bezügliche, für ihn ausgefertigte Bescheid dem ihm als Curator aufgestellten Herrn Dr. Moschö zugestellt wird. Laibach am 28. November 1876.

(4122—1) Nr. 9462.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirchenvorsteherung zu Stermea die executive Feilbietung der dem Johann Magajna von Kaltensfeld gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1342 fl. geschätzten Realität Rctf.-Nr. 58 ad Sitticher Karstergilt puncto 82 fl. 11 1/2 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 7. Dezember 1876,

die zweite auf den 10. Jänner und die dritte auf den 9. Februar 1877, jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 14. Oktober 1876.

(4376—1) Nr. 20240.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die dritte executive Versteigerung der dem Johann Garbais in Podgoritz gehörigen, gerichtlich auf 1784 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 108, fol. 434 ad Pfarrkirchengilt St. Marein im Reassumierungswege bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagatzung auf den 23. Dezember d. J.,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 28. September 1876.

(4375—1) Nr. 20937.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die dritte exec. Versteigerung der dem Andreas Zbravje von St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 2134 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 609, Rctf.-Nr. 452 ad Sonnegg im Reassumierungswege bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagatzung auf den 23. Dezember 1876,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 12. Oktober 1876.

(4408—1) Nr. 2521.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß, nom. des hohen Aerrars, die executive Versteigerung der dem Franz Kramar von Roje Nr. 7 als factischem und der Margaretha Tabijandic als grundbüchlichen Besitzer gehörigen, gerichtlich auf 530 fl. geschätzten, im Grundbuche Pfarrgilt St. Barthelma sub Urb.-Nr. 164 1/2, und Rctf.-Nr. 102 1/2 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 18. Dezember 1876,

die zweite auf den 19. Jänner und die dritte auf den 19. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraß am 20. Juli 1876.

(4409—1) Nr. 2520.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß, nom. des hohen Aerrars, die exec. Versteigerung der dem Martin Sintič von Pauschendorf Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 1120 fl. geschätzten, im Grundbuche Gut Seehof sub Rctf.-Nr. 2 und 3, Urb.-Nr. 4 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 18. Dezember 1876,

die zweite auf den 19. Jänner und die dritte auf den 19. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraß am 20. Juli 1876.

(4410—1) Nr. 2299.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß, nom. des hohen Aerrars und Grundentlastungsfondes, die executive Versteigerung der dem Franz Jurgalič von Gruble gehörigen, gerichtlich auf 870 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 131 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 18. Dezember 1876,

die zweite auf den 19. Jänner und die dritte auf den 16. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraß am 6. Juli 1876.

(4407—1) Nr. 2892.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß, nom. des hohen Aerrars, die executive Versteigerung der der Ursula Hordel von Munkendorf gehörigen, gerichtlich auf 515 fl. geschätzten, im Grundbuche Herrschaft Motriz sub Post.-Nr. 626 vorkommenden Vergrealität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 18. Dezember 1876,

die zweite auf den 19. Jänner und die dritte auf den 19. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Landstraß am 17ten August 1876.

(4377—2) Nr. 24035.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Anhang zum diesgerichtlichen Edicte vom 29. September 1876, Z. 7054, bekannt gemacht:

In der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur gegen Johann Salar von Zapotok ist zu der auf den 11. November l. J. angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Johann Salar von Zapotok gehörigen, im Grundbuche Auersberg Urb.-Nr. 483, tom. II, fol. 39 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen, deshalb werde zur zweiten auf den 13. Dezember l. J.

angeordneten Feilbietung obiger Realität mit dem frühern Anhang geschritten.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 13. November 1876.

(4127—1) Nr. 9575.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Tomšič von Feistritz die executive Feilbietung der dem Andreas Fatur von Petelinje Nr. 17 gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1493 fl. 60 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 3 ad Prem peto. 47 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, die erste auf den 21. Dezember 1876,

die zweite auf den 23. Jänner und die dritte auf den 23. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbuchextract können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 18. Oktober 1876.

(4323—1) Nr. 14121.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Paul Lufser von Oberbuchadol Nr. 6 die exec. Versteigerung der dem Valentin Lufser von ebenda gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten, ad Grundbuch Preifeg sub Urb.-Nr. 42/12 und ad Grundbuch Freihof sub Rctf.-Nr. 2/9, Urb.-Nr. 1/9 vorkommenden Realität peto. 200 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 19. Dezember 1876,

die zweite auf den 19. Jänner und die dritte auf den 21. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswerth am 9. Oktober 1876.

Aus Bergen in Norwegen
direct bezogen und frisch angekommen:
Dorsch-Leberthran-Oel,
vorzüglich wirksam gegen
Kropfheln, Rachitis, Lungenlucht, chronische
Gantausschläge &c. &c.
in Flaschen à 60 kr., geschmack- und geruchlos
à 80 kr., mit Eisen-Zodür verbunden (von
Bewunderungswürdiger Wirkung) 1 Flasche
1 Gulden.
(4490) 100-1 **Nur bei**
G. Piccoli,
Chemiker und Apotheker, Wienerstraße,
Laibach.

Soeben erschien 6. sehr vermehrte
Ausgabe:
**Die geschwächte
Manneskraft,**
deren Ursachen und Heilung.
Vorgelegt v. Dr. Bisenz. Preis 2 fl.
Zu haben in der
Ordinations-Anstalt für
Geschlechts-Krankheiten
von
Med. Dr. Bisenz.
Mitglied der Wiener medic. Facultät,
Wien, Franzensring 22.
Vorzüglich werden die scheinbar un-
heilbaren Fälle von geschwächter
Manneskraft geheilt.
Ordination täglich von 11-4 Uhr.
Auch wird durch Correspondenzbehand-
lung u. werden Medicamente besorgt.
Dr. Bisenz wurde durch
die Ernennung zum amer. Universi-
tät-Professor a. h. ausgezeichnet.

Mit nur
50 kr.
als Preis eines
Originalloses
sind zu gewinnen
**1000
Dukaten**
effectiv in Gold.
3000 Treffer im Werthe
von **60,000 fl.**
Die Ziehung erfolgt unter Controle des Magistrates am 13ten Fe-
bruar 1877.
Bei auswärtigen Aufträgen wird frankierte Einsendung des Betrages und Beischluss von
30 kr. für franco Zusendung der Lose und s. Z. der Ziehungsliste ersucht.
Wechselstube der Unionbank, Wien, Graben 13,
bisher: Wechselstube der k. k. priv. Wiener Handelsbank,
(4401) 12-1 vormals: J. C. Sothen.
Diese Lose sind auch loco durch die bisherigen bekannten Verkaufsstellen zu beziehen.

4258) 12-3 **J. Pserhofer,**
Apotheker in Wien, Stadt, Singerstrasse 15, „zum gold. Reichsapfel,“
empfehlen den geehrten Lesern nachstehend verzeichnete, durchwegs nach langjährigen Erfahrungen als
vorzüglich wirksam anerkannte pharmazeutische Specialitäten und bewährte Hausmittel.
NB. Bei Bestellungen wird um genaue Angabe der Adresse und Poststation ersucht. — Außer den unten
genannten sind noch viele andere Specialitäten stets am Lager, und werden alle Aufträge auf etwa nicht
vorhandene Präparate aufs schnellste und billigste besorgt, sowie Auskünfte aus bereitwilligste un-
entgeltlich erteilt. — Versendungen nach den Provinzen gegen Franco-Geldsendung oder Nachnahme.
— Bei auswärtigen Aufträgen wird für Packung im Durchschnitt 10 kr. per Stück berechnet; bei grö-
ßeren Sendungen Packung zu Selbstkosten. — Wiederverkäufer erhalten Provision.

Akustikon (Ohrenessenz) Ein
Flacon 1 fl. 8. W. Diese Essenz erhält das Ohr stets warm
und feucht und schützt es vor Erkältung und deren
Folgen, bewirkt eine regelmäßige Absonderung des
Ohrenschmalzes, deren Mangel eine Hauptursache so
vieler Ohrenleiden bildet.

Alpenkräuter-Essenz von W. Otmayr
Bernhard in
München, von den ersten medicinischen Autoritäten
in München als das vorzüglichste Hausmittel gegen
Wagenbeschwerden aller Art, besonders Verbaunungs-
schwäche, Appetitlosigkeit, Magenkatarrh &c. &c. em-
pfohlen und taufendfach bewährt. 1 Flacon 70 kr.

Amerikanische Gichtsalbe, schnell und
sicher wir-
kendes, unfehlbares Mittel bei allen gichtischen
und rheumatischen Leiden, als: Rückenmarkleiden,
Gliederreizen, Gicht, Migräne, nervösen Zahndoch,
Kopfschmerz, Ohrenleiden &c. 1 fl. 20 kr.

Anatherin-Mundwasser, I. I. priv.
echt, von J.
G. Popp, allgemein bekannt als das beste Zahn-
Conservierungsmittel, 1 Flacon 1 fl. 40 kr.

Augenessenz von Dr. Kommersehausem,
zur Stärkung und Erhaltung
der Sehkraft. In Originalflaconen 2 fl. 50 kr. und
1 fl. 50 kr.

Benedictinerpflaster von Hauber, vor-
züglich für offene
Wunden. 1 Kiesel 50 kr.

Blutreinigungspillen von J. Pser-
hofer, vorm.
Universalspülen genannt, verdienen letzteren Namen
mit vollem Recht, da es in der That kein andres
Mittel gibt, in welcher diese Pillen nicht schon
tausendfach ihre wunderbare Wirkung bewiesen
haben. In den hartnäckigsten Fällen, wo alle an-
deren Medicamente vergebens angewendet wurden,
ist durch diese Pillen unablässige male und nach kurzer
Zeit volle Genesung erfolgt. 1 Schachtel mit 15 Pillen
21 kr., 1 Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr., per
Post 1 fl. 10 kr. (weniger als eine Rolle wird nicht
versendet.)

Eine Anzahl Schreiben sind eingelaufen, in
welchen sich die Conumenten dieser Pillen für ihre wie-
der erlangte Genesung nach den verschiedenartigsten
und schwersten Krankheitsarten bedanken. Jeder, der
sich einmal einen Versuch damit gemacht hat, em-
pfehle dieses Mittel weiter.

Cachou aromatisée zum Beseitigen
des süßen
Geruches aus dem Rauche nach dem Rauchen &c.
1 Büchle 50 kr.

Chinesische Toiletteseife, das Wohl-
kommenste,
was in Seifen geboten werden kann, nach deren Ge-
brauch die Haut sich wie feiner Sammt anfühlt und
einen sehr angenehmen Geruch behält. Sie ist sehr
ausgiebig und vertrocknet nicht. 1 Stück 70 kr.

Ziaterpulver, ein allgemein bekanntes, vor-
zügliches Hausmittel gegen
Katarrh, Heiserkeit, Krämpfe &c. 1 Schachtel
50 kr.

Frostbalsam von J. Pserhofer, seit vielen
Jahren anerkannt als das sicherste
Mittel gegen Frostleiden aller Art, wie auch gegen
sehr veraltete Wunden &c. 1 Kiesel 40 kr.

Fleischextract nach Dr. Liebig's Vorschrift
bereitet und von der Liebig'schen
Compagnie in Prag-Ventz. In Originalbüchlein
1 Pfund 5 fl. 30 kr., 1/2 Pfund 2 fl. 75 kr., 1/4 Pfund
1 fl. 55 kr., 1/8 Pfund 85 kr.

Kropfbalsam, verlässliches Mittel gegen
Blasbalg. 1 Flacon 40 kr.

Kali-Crème, I. I. priv., von P. P. er, vor-
zügliches Mittel gegen Unrei-
nigkeiten der Haut. Nr. 1, 2, 3, 4 je 1 Flacon 1 fl.

Sühneraugen-Pflasterchen, heribm-
ber, von
Gebr. Bendiner. In Schachteln à 12 Stück 60 kr.,
à 3 Stück 18 kr.

**Lebens-Essenz (prager Tropfen,
schwedische Tropfen),** gegen verborbenen
Verbaunung, Unterleibbeschwerden aller Art ein vor-
zügliches Hausmittel. 1 Flacon 20 kr.

Leberthran (Dorsch-), echt Original,
vorzüglichste
Qualität, 1 Flasche 1 fl.

Moospflanzen-Zeltein von Dr. Schnee-
berger in Pres-
burg, ausgezeichnetes Hilfsmittel gegen Husten,
Heiserkeit, Katarrh &c. 1 Schachtel 38 kr.

Neuroxylin vom Apotheker J. Pserhofer,
aus Alpenkräutern bereitetes
Pflanzenextract gegen gichtische, rheumatische, be-
sonders Schwächezustände aller Art. 1 Flacon 1 fl.,
härtete Sorte 1 fl. 20 kr.

Pâte pectorale von George, seit
vielen Jahren als
eines der vorzüglichsten und angenehmsten Hilfsmittel
gegen Verschleimung, Husten, Heiserkeit, Kat-
tarrh, Brust- und Lungenleiden, Reizhusten, &c.
allgemein anerkannt. 1 Schachtel 50 kr.

Pulver gegen Fußschweiß. Dieses
Pulver beseitigt den Fußschweiß und den dadurch erzeugten
unangenehmen Geruch, conservirt die Beschöpfung
und ist erprobt unschädlich. 1 Schachtel 50 kr.

Speisepulver von Dr. G. S. S. ein allgemein
als vorzüglich bekanntes Haus-
mittel gegen Hämorrhoidalleiden, Magenkatarrh, Sodbrennen,
Appetitlosigkeit, Verstopfung &c. 1 Schachtel
1 fl. 25 kr., 1/2 Schachtel 84 kr.

Tannochinin-Pomade von J. Pser-
hofer, seit
einer langen Reihe von Jahren als das beste unter
allen Haarwuchsmitteln von Bergen und Italien an-
erkannt. 1 elegant ausgeschaltete große Dose 2 fl.

Universal-Reinigungssalz von J. Pser-
hofer, ein vorzügliches Hausmittel gegen alle Folgen ge-
störter Verbaunung, als: Kopfschmerz, Schwindel, Ma-
genkatarrh, Sodbrennen, Hämorrhoidalleiden, Ver-
stopfung &c. 1 Packel 1 fl.

Universal-Pflaster von Prof. Stendel,
bei Fiebr- und Stich-
wunden, löstartigen Geschwüren aller Art, auch
alten, verhärteten ausstehenden Geschwüren an den
Füßen, hartnäckigen Drüsenentzündungen, bei den
schmerzhaften Furunkeln, beim Hingewarm, mün-
schen und entzündeten Brustleiden, erkrankten Gliedern,
Gichtflüssen und ähnlichen Leiden vielfach bewährt.
1 Kiesel 50 kr.

Zahn-Stift, I. I. auschl. priv., von W. von
W. ärth, seit vielen Jahren als
das beste Mittel zum Selbstplombieren hohler Zähne
berühmt. 1 Stüt 1 fl. 20 kr.

Zahnpulver nach Vorschrift des Professor
Heider. 1 Schachtel 40 kr.

Zahnpulver-Pasten u. Tincturen aller Art.

Zahnperlen, echt englische, zur Erleichterung
des Zahnens bei Kindern. Ein
Packel 2 fl.

(3485-1) Nr. 11894.
Erinnerung
an Georg Zonta, Pupille und Be-
fugtergeschwister, unbekanntes Aufenthaltes,
und deren unbekanntes Erben und Rechts-
nachfolger.
Von dem k. k. städt. deleg. Bezirks-
gerichte Rudolfswerth wird dem Georg
Zonta, Pupille und Befugtergeschwister,
unbekanntes Aufenthaltes, und deren un-
bekanntes Erben und Rechtsnachfolgern
hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem
Gerichte Franz Kastelz von Froschdorf,
durch Dr. Stedl, die Klage auf Verjähr-
ung und Erlöschenerklärung der Tabularfor-
derung pr. 341 fl. 7 kr. WM. oder 358 fl.
17 kr. 8. W. eingebracht, und es sei zur
mündlichen Verhandlung dieser Rechts-
sache die Tagssagung auf den
22. Dezember l. J.,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet
worden.
Da der Aufenthaltsort der Geklag-
ten diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend
sind, so hat man zu deren Vertretung und
auf deren Gefahr und Kosten den Herrn
Dr. Hofina, Advocat in Rudolfswerth,
als curator ad actum bestellt.
Dieselben werden hievon zu dem
Ende verständigt, damit sie allenfalls zur
rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter bestellen und diesem
Gerichte namhaft machen, überhaupt im
ordnungsmäßigen Wege einschreiten und
die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen
Schritte einleiten können, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
nach den Bestimmungen der Gerichtsord-
nung verhandelt werden und die Geklagten,
welchen es übrigens freisteht, ihre Rechts-
behelfe auch dem benannten Curator an die
Hand zu geben, sich die aus einer Verab-
säumung entstehenden Folgen selbst beizu-
messen haben werden.
Rudolfswerth am 26. August 1876.

Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter zu bestellen und anher
namhaft zu machen haben, widrigensfalls
diese Rechtsache mit dem aufgestellten Cu-
rator verhandelt werden wird.
R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 29sten
Juli 1876.

(4108-1) Nr. 1793.
Executive Feilbietung.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau
wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen des Simon
Zerjou von Kronau Nr. 23 gegen Johann
Meschiel von Ratschach Nr. 59 wegen aus
dem Vergleich vom 10. März 1874,
Z. 419, schuldbigen 577 fl. 28 kr. 8. W.
c. s. c. in die exec. öffentliche Verstei-
gerung der dem letzteren gehörigen, im
Grundbuche der Herrschaft Weissenfels
sub Urb.-Nr. 371 vorkommenden, zu Rat-
schach sub Consc.-Nr. 59 liegenden Rea-
lität, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-
werthe von 4665 fl. 8. W., gemilliget
und zur Vornahme derselben die drei Feil-
bietungs-Tagssagungen auf den
20. Dezember 1876,
24. Jänner und
24. Februar 1877,
jedesmal vormittags um 10 Uhr, hier-
gerichts mit dem Anhange bestimmt wor-
den, daß die feilzubietende Realität nur
bei der letzten Feilbietung auch unter dem
Schätzungswerte an den Meistbietenden
hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den ge-
wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Kronau am 29sten
September 1876.

(4109-1) Nr. 1929.
Executive Feilbietung.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau
wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen des Herrn
Valentin Sturm von Poltsch, durch den
Machthaber Herrn Franz Kunstel von
Radmannsdorf, gegen Valentin Rafinger
von Birnbaum Nr. 1 wegen aus dem
Zahlungsbehl vom 23. November 1875,
Z. 2194, schuldbigen 1000 fl. 8. W. c. s. c.
in die exec. öffentliche Versteigerung der
dem letzteren gehörigen, im Grundbuche
der Herrschaft Weissenfels sub Urb.-
Nr. 34 und 688 vorkommenden, gerichtlich
auf 1358 fl. und 1310 fl. bewertheten
Realitäten zu Birnbaum Consc.-Nr. 1
gemilliget und zur Vornahme derselben
die drei Feilbietungs-Tagssagungen auf den
20. Dezember 1876,
24. Jänner und
24. Februar 1877,
jedesmal vormittags um 10 Uhr, hierge-
richts mit dem Anhange bestimmt worden,
daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der
letzten Feilbietung auch unter dem Schät-
zungswerte an den Meistbietenden hintan-
gegeben werde.
Die Schätzungsprotokolle, die Grund-
buchsextracte und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den ge-
wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Kronau am 13ten
Oktober 1876.

(3274-1) Nr. 6859.
Erinnerung
an Marko Simjic von Radovic Nr. 9,
unbekanntes Aufenthaltes.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Wödling
wird dem Marko Simjic von Radovic
Nr. 9, unbekanntes Aufenthaltes, hiemit
erinnert:
Es haben wider dieselben bei diesem
Gerichte die Eheleute Marko und Sara
Balda von Radovic Nr. 29 die Klage
de praes. 1. August 1876, Z. 6859,
pcto. 114 fl. 60 kr. c. s. c. überreicht,
worüber die Verhandlungs-Tagssagung
auf den
22. Dezember l. J.,
vormittags 8 Uhr, angeordnet worden ist.
Da der Aufenthaltsort des Geklagten
diesem Gerichte unbekannt und derselbe
vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend

(3055-1) Nr. 6696.
Erinnerung
an die unbekannt wo befindlichen Jakob,
Michael und Anna Milauz und
deren unbekanntes Rechtsnachfolger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Adels-
berg wird dem unbekannt wo befindlichen
Jakob, Michael und Anna Milauz und
deren unbekanntes Rechtsnachfolgern hi-
emit erinnert:
Es habe Johann Milauz von Adels-
berg wider dieselben die Klage auf Ver-
jähr- und Erlöschenerklärung der für
sie auf der Realität Urb.-Nr. 23^{1/2},
Auszug 87 von Adelsberg sichergestellten
Forderung von 75 fl., aus dem Schuld-
scheine vom 9. Mai 1837, sub praes.
26. Juli 1876, Z. 6696, heraus ein-
gebracht, worüber zur ordentlichen münd-
lichen Verhandlung die Tagssagung auf den
22. Dezember 1876,
früh 9 Uhr, angeordnet und den Geklag-
ten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes
Herr Paul Bezeljak, I. l. Notar von Adels-
berg, als curator ad actum auf ihre
Gefahr und Kosten bestellt wurde.
Dessen werden dieselben zu dem Ende
verständigt, daß sie allenfalls zu rechter

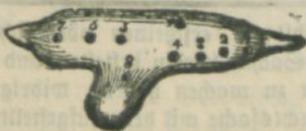
ist, so hat man zu dessen Vertretung und
auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn
Josef Pochin von Wödling als curator
ad actum bestellt.
Der Geklagte wird hievon zu dem
Ende verständigt, damit er allenfalls zur
rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter bestellen und diesem
Gerichte namhaft machen, überhaupt im
ordnungsmäßigen Wege einschreiten und
die zu seiner Vertheidigung erforderlichen
Schritte einleiten könne, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
nach den Bestimmungen der Gerichtsord-
nung verhandelt werden und der Geklagte,
welchem es übrigens freisteht, seine Rechts-
behelfe auch dem benannten Curator an
die Hand zu geben, sich die aus einer Verab-
säumung entstehenden Folgen selbst
beizumessen haben wird.
R. l. Bezirksgericht Wödling am 3ten
August 1876.

Wiens solideste und größte
Eisenmöbel-Fabrik
 von
Reichard & Comp.,
 WIEN,
 III. Bez., Marxergasse 17,
 empfiehlt sich zur prompten Lieferung ihrer ge-
 schmackvollst ausgeführten Fabrikate. Illustrierte
 Musterblätter gratis. (3616) 104-18

Warnung!

Um das p. t. Publikum vor Täuschung zu
 schützen, sehe ich mich veranlasst, hiemit zu
 erklären, dass sich das **Generaldepot**
meiner Erfindung

Ocarina,



italienisches Musikinstrument,
 in einigen Stunden zu erlernen,
 einzig und allein bei Herrn

Ed. Witte, Wien,
 befindet. Jedes meiner rein tonierten Instrumente
 trägt den Stempel:

Gius. Donati
 INVENTO E FABRICO BUDRIO,

somit alle andererseits angepriesenen gleich-
 namigen **Fabrikate** nur **Nachahmung**
 meines **Originals** sind.

Hochachtungsvoll
 (4386) 6-3 **Gius. Donati.**

Zu beziehen durch mein **Generaldepot** für
 ganz **Oesterreich-Ungarn**

Ed. Witte, Wien,
 verlängerte Kärntnerstrasse Nr. 59,

zu nachfolgenden **Original-Preisen**
 sammt gedruckter **Schule:**

Nr. I	II	III	IV	V
n. 1.	n. 1-50,	n. 2.	n. 2-50,	n. 3-50,
	Nr. VI	VII		
	n. 4-50,	n. 5-50.		

Nr. III und V für Clavierbegleitung gestimmt.
Terzette, Quartette, Sextette stets
 am Lager, 12 gewählte Melodien 40 kr.
 Versandt per Nachnahme.

Epilepsie

(Fallsucht) heilt bloslich der Spe-
 cialarzt **Dr. Killisch**, Neustadt,
 Dresden (Sachsen). Bereits über
 8000 mit Erfolg behandelt.
 (1) 86

Neues Heilsystem

für kranke u. geschwächte Männer (ohne
 Medicament). Eduard Hugel'sche Buch-
 handlung, Wien, Herrngasse 6, Preis fl. 2,
 mit Post fl. 2-10 (3. Auflage). (2917) 20-16
NB. 8000 Kranke geheilt.

**Hamburger
 Geld-Lotterie,**

genehmigt und garantiert durch die Regierung.
 Die Haupttreffer betragen eo.:

375,000
250,000
125,000
80,000
60,000
50,000

Reichsmark etc. etc.

Zusammen enthält die Lotterie 41,800 Ge-
 winne im Betrage von
7 Million 420,320 Reichsmark,

wobei in 7 Abtheilungen unter **Controle des**
Staates entziffert werden.

Der kleinste Gewinn ist beden-
 tend größer als der Ankaufspreis
 eines **Looses**.

Somit amtlicher Festsetzung kostet
 1 ganzes Orig.-Loos d. W. fl. 3. 50
 1 halbes " " " " " 1. 75
 1 viertel " " " " " - 88

Gegen Einzahlung des Betrages in Banknoten,
 Sponsen etc. oder auch gegen Postanweisung
 versendet unterzeichnete Firma die **Original-**
Loose rechtzeitig für die erste Ziehung nach allen
 Plänen. Ausführliche amtliche Verlosungs-
 pläne werden jedem Briefe beigelegt und nach
 Ziehung die Ziehungsliste sofort zugefandt. —
 Ueber die gewonnenen Gelder kann sofort dispo-
 niert werden.

Für die erste Ziehung werden Bestellungen bis
13. December d. J.

entgegengenommen von dem Verkaufsbureau
ISENTHAL & Co.,
 vom Staate angestellt.
 Hauptdebitore d. Braunschw. u. Hamb. Lotterie.
Hamburg.

Steuer. (4398) 13-10

Aus Loitsch!

Bei dem großen Brande in Loitsch haben auch die Kirchen Schaden gelitten.
 Bei der Kirche St. Crucis verbrannten Thurm und Kirchendach und beide Glocken
 fielen. Bei der Pfarrkirche verbrannte das Thurmdach und bei der Filiale St. Josef
 verbrannte der Thurm und drei Glocken gingen zugrunde.
 Die Kirchen und Glocken waren bei der

„Pester Versicherungsanstalt“

versichert.
 Deren Hauptagent, Herr **Franz Drenik**, hat eifrig Sorge ge-
 tragen, daß wir schöne neue Glocken bekommen, und ordnete allen sonstigen
 Schaden so befriedigend und coulant, daß er hiefür vollste Anerkennung
 verdient, welche wir auch gerne hiemit öffentlich aussprechen, und setzen
 uns veranlaßt die „Pester Versicherungsanstalt“ und deren
 Vertreter Herrn **Franz Drenik** allen Versicherungsuchenden bestens zu
 empfehlen.

Loitsch, 27. November 1876.

Johann Sicherl m. p.,
 Bürgermeister.

Matej Markič m. p.,
 Pfarrer.

Th. Tollazzi m. p.,
 Kirchenprobst.

(4491)

Gut, billig und fein
 kauft man im

Ausverkauf,

Hauptplatz Nr. 259, Rathhausplatz Nr. 21.

Rumburger, Belfast und Bielefelder

Leinwand	fl. —35 bis fl. —65.
Irländer und Holländer Leinwand	—30 . . . —50.
Creas und gewaschene Leinwand	—22 . . . —45.
Gebirgs-, Garn- und Flachs-Leinwand	—20 . . . —35.
Leinen- und Damast-Tischtücher	1-60 . . . 2-50.
Leinen- und Damastservietten per Dutzend	2-50 . . . 5-50.
Leinen- und Damast-Handtücher per Dutzend	3-25 . . . 6-50.
Kaffeebücher, echt roth, für 12 Personen	1-50 . . . 1-80.
Matratzenradl und Möbelripse	—50 . . . —65.
Bettcanafas und Leinencanafas	—22 . . . —35.
Leinen- und Damast-Tischgedecke für 6	
bis 24 Personen	4-50 . . . 24-50.
Netzhänge	—24 . . . —60.
Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Merino-	
leibchen, Schafwollhosen, Strümpfe und Socken, Möbel-	
perkals, Oxford-Piquet, Schnürl- und Damenbarehnte,	
echte Pottendorfer Wolle etc.	(4417) 3-3

zu staunend billigen Preisen.

(4469) 1

Sehr grosses Lager

von

Bilderbüchern, Jugendschriften, Büchern für Erwachsene, Prachtwerken etc.



zu **Weihnachtsgeschenken**



in

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's

Buch- und Kunsthandlung in Laibach,

Nr. 2, Congressplatz Nr. 2.

Wir empfehlen hiermit aufs beste unser bekanntes, sehr reichhaltiges Buch- und Kunstlager, als:

Für die Jugend: Die neuesten und besten Bilderbücher auf Papier, Pappe und Leinwand; Zieh- und Verwand-
 lungsbilderbücher, Jugendschriften für das verschiedene Alter der Knaben und Mädchen.

Für Erwachsene: Feingebundene Klassiker und Dichter in den bekannten Festaussgaben, Gedichtsammlungen, Antho-
 logien, Schriften für die Frauenwelt, Prachtwerke, Atlanten, Wörterbücher in allen Sprachen,
 Conversationslexika, belehrende Werke aus allen Zweigen der Literatur, besonders aus der Geschichte, Geographie, den Natur-
 und Handelswissenschaften etc. etc.

Photographien nach Originalgemälden der besten neueren Meister, als: Grützner, Meyer von Bremen, Hiddemann, Knaus,
 Richter u. s. w. in vorzüglichen Reproductionen, in grossem Extraformate, Imperial- und Klein-Folioformate.

Alle Arten Fach- und andere Kalender für 1877.

Ueberhaupt sind alle neuen Erscheinungen auf dem Gebiete der **Literatur** und **Kunst** vorräthig. **Sämmtliche**, auch in
 auswärtigen Zeitungen angezeigten **Werke** und **Kunstartikel** sind gleichfalls durch uns zu denselben Preisen zu
 beziehen. Nicht auf Lager Befindliches wird binnen kürzester Zeit besorgt **Ansichtssendungen**, auch nach auswärts,
 stehen jederzeit bereitwilligst franco zu Diensten. **Billigste Preise.** **Illustrierte Weihnachtskataloge** über Theile des Lagers.